



newsletter

Island Kids Philippines



2021/2

In dieser Ausgabe

- Situation in Cagayan de Oro
- Neue Projekte und Veranstaltungen
- Sozialtherapeutisches Präventions- und Interventionszentrum/Alice Rose Clover Child Development Center
- Kuya Thom geht nach Hause
- Kinder helfen Kindern
- In eigener Sache

Liebe Freunde von Island Kids Philippines

Der Frühling verbreitet Aufbruchstimmung. Auch bei PIKIFI (Philippine Island Kids Int'l. Foundation, Inc.) ist viel los. Seminare, Aktivitäten, Programme in großer Zahl finden statt. Immer stehen dabei die Menschen am Rand der Gesellschaft im Fokus: Männer, Frauen und Kinder der Slums in der Großstadt Cagayan de Oro. Sie sind durch Arbeitslosigkeit, Missbrauch, Gewalt, Sucht, Krankheit, Hunger, Willkür und vielen weiteren Umständen gefährdet – gerade auch und immer mehr durch die Covid-19-Pandemie. Nach ihren Bedürfnissen zu fragen und sie beim Erreichen ihrer Ziele zu begleiten – das ist unser Anliegen.

Mit Ihrer Unterstützung gehen wir zusammen mit diesen Menschen täglich einen weiteren Schritt auf dem Weg in eine eigenständige, verantwortungsbewusste, bessere Zukunft.

Viele, viele weitere Schritte wird der IKP-Gründer und -Leiter Thomas Kellenberger in seinem bislang wohl herausforderndsten neuen Projekt gehen – mehr darüber erfahren Sie in diesem Newsletter.

Wir freuen uns, mit Ihnen unterwegs zu sein!

■ Situation in Cagayan de Oro

Die Zahl der Covid-19-Infizierten steigt auch in Cagayan de Oro wieder an.

Die Geschäfte sind geöffnet, wenn auch nicht für Kinder. Wer jedoch eintreten will, benötigt neben Gesichtsmaske und -schild teilweise auch noch einen Ganzkörperschutzanzug.

Das Schuljahr 2020/21 wird wegen seines verspäteten Beginns statt wie gewohnt Ende März erst im Juli zu Ende gehen. Aber auch das neue Schuljahr, das voraussichtlich im September beginnt, soll leider weiterhin über Modul-Unterricht im Homeschooling stattfinden. Laut Regierung sollen die Klassenzimmer erst wieder geöffnet werden, wenn alle Kinder geimpft sind. Wir unterstützen diese Ansicht nicht, denn die Leidtragenden sind einmal mehr die Kinder.

Die Zahl der Opfer von Menschenhandel (Prostitution, sexueller Missbrauch und Ausbeutung von Kindern) steigen besorgniserregend und kontinuierlich an.

Die Menschen sehen oft keine andere Möglichkeit mehr, um an das überlebensnotwendige Geld zu kommen. Das DepEd (Department of Education, Schuldepartement) gibt seit einiger Zeit monatlich Milch für unterernährte Kinder ab. Auch in unserer Kindergartenklasse profitieren einige von dieser Aktion.

Die vier Kinderhäuser von PIKIFI platzen aus allen Nähten, immer wieder müssen traurigerweise Anfragen zur Aufnahme von Kindern und Jugendlichen abgewiesen werden. Unsere Mitarbeitenden arbeiten unter Hochdruck, um alle anfallenden, komplexen Herausforderungen bewältigen zu können.

■ Neue Projekte und Veranstaltungen

Bei der Durchführung von Seminaren und neuen Projekten ist PIKIFI immer wieder auf Unterstützung (finanziell und/oder fachlich) angewiesen. Wir freuen uns sehr, dass die Leitung von PIKIFI immer öfter von größeren NGOs (Nichtregierungsorganisationen) angefragt wird, weil diese größere Projekte finanzieren und in Zusammenarbeit mit uns umsetzen möchten.

So wird aktuell – nach der Einführung unserer Mitarbeitenden Ende Januar – das gut organisierte Projekt «Safer Kids» zur Prävention von Online-Sexuellem-Missbrauch von Kindern in Partnerschaft mit UNICEF, [Save the Children Philippines](#), [The Asia Foundation](#) sowie der Australischen Botschaft erfolgreich umgesetzt.

Eltern-Selbsthilfegruppe

Vor der Verteilung von Lebensmittelpaketen im März wurde den Eltern unserer SchülerInnen das neue Konzept einer Eltern-Selbsthilfegruppe vorgestellt. Initiiert von Plan International und Balay Mindanao, wird das Projekt jetzt von unserer Entwicklungshelferin Juvy Naguita in Zusammenarbeit mit dem Elternvertreter Reggie Gican umgesetzt. Der Zweck der Eltern-Selbsthilfegruppen ist es, Menschenhandel und OSAEC (Online Sexual Abuse and Exploitation of Children/Online sexueller Missbrauch und Ausbeutung von Kindern, siehe Newsletter 2020_4) zu bekämpfen.

Zwanzig freiwillige Eltern können sich in mehreren Modulen zu Leitenden für je eine Gruppe schulen lassen. Ihre Aufgabe wird es danach sein, in ihrem Umfeld andere Eltern im Hinblick auf die Gefahr des Missbrauchs und der Ausbeutung ihrer Kinder zu sensibilisieren und sie vorbeugend, aber auch unterstützend, zu begleiten. Ein wichtiger Bestandteil dieses Projekts ist



Auch in unserer Kindergartenklasse profitieren einige von der Aktion des DepEd.

die Beschaffung von Geburtsurkunden, von der wir im Newsletter 2021_1 berichtet haben. Menschen ohne Geburtsurkunde können ihre Rechte als Bürger nur schlecht in Anspruch nehmen und sind leichte Beute für Menschenhändler bzw. OSAEC.



Zwanzig freiwillige Eltern können sich in mehreren Modulen zu Leitenden für je eine Gruppe schulen lassen.

Am 10. April 2021 fand bereits das vierte Modul dieser Schulung statt. Obwohl die Themen sehr breit gefächert sind werden die Informationen verständlich weitergegeben, so dass die ausgewählten Eltern jeweils sehr aufmerksam und aktiv teilnehmen.

Microfinancing von LifeBank

Life Bank ist mit ihrem Non-Profit-Zweig LifeBank MFI (Microfinance Foundation Inc.) die drittgrößte Mikrofinanzinstitution der Philippinen. Sie stellt sozial verantwortliche und nachhaltige Programme zugunsten der Menschen im marginalisierten Sektor bereit.

In einem ersten gemeinsamen Projekt wird PIKIFI für je 30 Familien in drei städtischen Armenvierteln von Cagayan de Oro Geld für monatliche Essenspakete für die

Dauer von zwei Jahren erhalten. Je drei Eltern pro Armenviertel werden bei dieser Aktion als Volontär*innen mitarbeiten und mit einem kleinen Betrag entlohnt. Die unterstützten Familien sollen nachhaltig im Urban Organic Backyard Gardening (urbaner Bio-Hinterhof-Garten) angeleitet werden, was mittelfristig zu mehr Selbstversorgung mit Gemüse und Früchten führen soll. In einem zweiten Projekt sollen mehrere Personen in unserem Projektgebiet einen Mikrokredit und Schulungen (z.B. Buchhaltungsunterricht) erhalten, um dank dieser Ressourcen erfolgreich ein eigenes Geschäft aufbauen zu können.

Frauen und ihre Rechte

Nach einer Konferenz über „Frauen und ihre Rechte“ gaben unsere Mitarbeitenden ihr neu erworbenes Wissen anlässlich eines Seminars in unserem Lernzentrum im Landfill an die Mütter der Wertstoffsammlergemeinde weiter.

CiSS – Children in Street Situation (Kinder die auf der Straße leben)

Der 12. April 2021 war „Tag der CiSS“: Kinder, die – mit oder ohne Familie – auf der Strasse leben. In Cagayan de Oro fanden verschiedene Aktivitäten statt.

Auch PIKIFI führte in Zusammenarbeit mit der Stadtteilverwaltung (Barangay) ein Webinar zur Situation der CiSS durch. Diesem Anlass zugrunde lagen die Resultate einer Studie der Life Bank Foundation. In einem von dieser Stiftung finanzierten Projekt hatte die NGO Social Weather Station in Zusammenarbeit mit PIKIFI im August 2019 intensiv die Situation der CiSS in Iloilo City und Cagayan de Oro untersucht.

■ Sozialtherapeutisches Präventions- und Interventionszentrum/Alice Rose Clover Child Development Center

Die Bauarbeiten unseres neuen Centers wurden Ende Mai früher als geplant erfolgreich abgeschlossen. Die Einweihung und der Bezug sind für den 8. Juni geplant. Wir sind allen Spender*innen und Sponsor*innen enorm dankbar für die großartige Unterstützung dieses Projektes. Nur dank Ihnen werden wir in diesem neuen Center künftig zahlreichen Kindern in Not professionell und nachhaltig helfen können. Alle drei Jahre muss unsere Organisation vom DSWD (Department of Social Welfare and Development / staatliches Sozialdepartement) neu akkreditiert werden. Wir sind stolz darauf, das neue Child Development Center bei dieser Akkreditierung als neues Herzstück unseres Kinderdorfes präsentieren zu können.



Die Bauarbeiten des Alice Rose Clover Child Development Center wurden Ende Mai abgeschlossen.

■ Kuya Thom geht nach Hause

Thomas Kellenberger, der Schweizer Gründer und Leiter von PIKIFI und IKP Schweiz, startet ein neues Projekt: «Kuya Thom geht nach Hause». Im Rahmen einer Fernwanderung für einen guten Zweck wird er im Spätsommer zu Fuss von Interlaken nach Cagayan de Oro aufbrechen. Das Ziel dieses «Walk for a cause» ist

es, mit der Unterstützung von Spendern und Sponsoren Geld für den Aufbau sowie den Betrieb eines weiteren Kinderdorfes zu sammeln.



Thomas Kellenberger - Kuya Thom

In einer Sonderausgabe unseres Newsletters werden wir detailliert über dieses Projekt orientieren. Auch auf unserer Homepage sowie der Facebook-Seite werden während des langen Fussmarsches immer wieder Berichte, Fotos und andere informative Beiträge zu finden sein.

■ Kinder helfen Kindern

An einem sonnigen Sonntag im März beschlossen drei Kinder in Effretikon spontan eine Aktion zu Gunsten von IKP: Sie lancierten innert kürzester Zeit eine Werbeaktion mit Flyern und kochten Punsch, den sie entweder am Stand verteilten oder frei Haus lieferten. Damit haben Jana, Ladina und Nicolin den stolzen Betrag von 300 Franken verdient, den sie IKP überwiesen. Herzlichen Dank den drei motivierten Kids, deren

Punsch nach Augen- bzw. Gaumenzeugenberichten fa-
belhaft geschmeckt habe!



■ In eigener Sache

TWINT-Gebühren

Im Newsletter 2021_1 haben wir darauf hingewiesen, dass es auf unserer Website seit Neuestem möglich ist, via TWINT zu spenden. Wir haben jedoch nicht ausdrücklich erwähnt, dass neben den Spesen (30 Rappen pro Überweisung) 2,5% der Spende an TWINT geht. Gerade bei größeren Beträgen macht das viel Geld aus. Wer möglichst keine Spesen verlieren will, fährt mit einer Banküberweisung weiterhin besser.

Korrigendum

Im Newsletter 2021_1 hat sich ein Fehler eingeschlichen: Das Schutzmaterial, das unsere Mitarbeitenden erhielten, wurde nicht von NACSEA-Relief (New Apostolic Church – South East Asia) Church) gespendet, sondern von der ALPS (Aidline Philippines Swiss, <http://alps.com.ph/>). Dabei handelt es sich um einen Zusammenschluss philippinischer und schweizerischer Geschäftsleute auf den Philippinen, deren Hauptziel es ist, in Krisen- und Katastrophenzeiten humanitäre Hilfe zu leisten.

Wir bitten um Entschuldigung für den Fehler und bedanken uns bei den Mitgliedern der ALPS ganz herzlich für ihre wertvolle Unterstützung.

Impressum



Für die Schweiz:
Island Kids Philippines
Vorholzstrasse 12
CH-3800 Unterseen

info@islandkids.ch
newsletter@islandkids.ch

Spendenkonto Schweiz:
Berner Kantonalbank, 3001 Bern
IBAN CH84 0079 0042 4190 1489 2



Für Deutschland:
Island Kids Philippines
Deutschland e.V.
c/o Familie Erzinger
Gartenstraße 36
D-14548 Schwielowsee

deutschland@islandkids.ch

Spendenkonto Deutschland:
IBAN: DE55 1605 0000 1000 9063 84
BIC: WELADED1PMB

Bildnachweis:
Island Kids

Redaktion: Christina Kurzen
Layout/Grafik: René Müller

Aktuelle Infos finden Sie auch unter
www.islandkids.de
www.islandkids.ch

© 2021 Island Kids